

Wie in den vergangenen Jahren half der Verein nach besten Kräften, die wissenschaftliche Erforschung unseres Landes zu fördern. Er war in manchen Fällen Vermittler und Treuhänder, ist da und dort auch mit eigenen Mitteln eingesprungen und hat dadurch Verlängerungen von Aufnahmearbeiten im Gelände ermöglicht, die für Abrundungen begonnener Arbeiten notwendig waren.

Wieder hat Frau Rosa Paier, emsig und unermüdlich, die recht beträchtlichen Rechnungsgeschäfte geführt. Unsere Rechnungsprüfer, Herr Oberstleutnant i. R. Ludwig Strupi und Herr Kaufmann Franz Waldner, haben sie überprüft und in Ordnung befunden.

Der Mitgliedsbeitrag betrug wie bisher S 20.— jährlich, der Fördererbeitrag mindestens S 100.— im Jahr.

Carinthia II und Karinthin werden an die Mitglieder, und zwar letzterer an die der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie, kostenlos, das Nachrichtenblatt der Fachgruppe für Entomologie gegen einen kleinen Regiebeitrag abgegeben.

## Jahresbericht 1957 der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie

Im Berichtsjahre haben wir durch den Tod 5 (Dr. K. BISTRITSCHAN/Salzburg, Bergdir. i. R., K. HEGEWALD/Klagenfurt, Dir. Dipl.-Ing. R. RYDLO/Weissenstein, Gottl. STEINER/Böckstein und M. WANK/Völkermarkt) und durch Austritt 4 Mitglieder verloren, bei 42 Neuzugängen, so daß der Mitgliedstand der Fachgruppe zum Jahresende 340 betrug.

Mit erfreulich gutem Besuch führten wir 2 Fachtagungen durch, bei denen die folgenden Themen behandelt wurden:

Am 11. Mai 1957:

- Doz. Dr. W. ZEIL (München): Kupferlagerstätten in den südlichen Anden.
- Doz. Dr. W. MEDWENITSCH (Wien): Zur Lagerstättengeologie von Ägypten.
- Doz. Dr. H. MEIXNER (Knappenberg): Strontiumminerale in Österreich.
- Dr. H. BÖCHER (Terlan): Die Verwendung von Bewässerungsrohren im Bergbau.
- Dr. W. FRITSCH (Knappenberg): Die Gliederung der Gurktaler Phyllite nordwestlich von St. Veit an der Glan.
- H. WAPPIS (St. Veit a. d. Glan): Eine Sammelfahrt zu den Mineralvorkommen der Burgumeralpe („Wildkreuzjoch“), Südtirol.

Am 9. November 1957:

- Prof. Dr. O. OELSNER (Freiberg/Sa.): Die Wismut-Kobalt-Nickel-Formation des Erzgebirges.
- Prof. Dr. W. E. PETRASCHECK (Leoben): Zur praktischen Chromerzgeologie.
- Doz. Dr. H. MEIXNER (Knappenberg): Zur Mineralogie von Kärnten.
- Prof. Dr. L. BARIĆ (Zagreb): Die Eruptivgesteine (Diabas → Spilit) von Sinj in Dalmatien und die Minerale in den Blasenräumen.
- Doz. Dr. W. MEDWENITSCH (Wien): Erlebter Vulkanismus (Südtalien 1957).

Von unserem Mitteilungsblatte „Der Karinthin“ sind im Berichtsjahre die Folgen 34/35 (25. 4. 1957) und 36 (27. 12. 1957) mit folgendem Inhalt erschienen:

- E. ASCHER: Einige Erinnerungen an Felix CORNU. F. 34/35, 208–211.
- A. BAN: Bericht über die Herbsttagung 1956 der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie. F. 34/35, 181–183.
- A. BAN: Bericht über die Frühjahrstagung 1957. F. 36, 226–228.
- A. BAN: Bericht über die Herbsttagung 1957 der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie. F. 36, 229–231.
- H. FLÜGEL und V. MAURIN: Triasverdächtige Gesteine am Südrand des Grazer Paläozoikums. F. 34/35, 198–206.

- W. FRITSCH: Aufnahmsbericht über die geologische Neukartierung des Gebietes des Sonntags- und Kraigerberges bei St. Veit a. d. Glan, Kärnten. F. 34/35, 211–217.
- W. GROSS: Meine Mineralien- und Versteinerungssammlung. F. 36, 249–250.
- K. MATZ: Das Molybdänglanzvorkommen von der Alpeinerscharte im Olperergebiet (Zillertaler Alpen). F. 34/35, 192–197.
- H. MEIXNER: Zum 70. Geburtstag von Univ.-Prof. i. R. Dr. Franz ANGEL. F. 34/35, 184–186.
- H. MEIXNER: Umhüllungspseudomorphosen von Kalzedon um pseudooktaedrische Magnesit-xx aus der Talklagerstätte bei Lessach im Lungau, Salzburg, F. 34/35, 189–191.
- H. MEIXNER: An unsere Mineralsammler in Österreich. F. 34/35, 220–221.
- H. MEIXNER: Bücherschau. F. 34/35, 222–224. F. 36, 255–259.
- H. MEIXNER: Korynit von Schwabegg, Kärnten; ein Beitrag zum Vorkommen von Mineralen der Gersdorffit-Ullmannit-Verwandtschaft in Kärnten. F. 36, 242–248.
- M. MOTTIL: Säugetierfunde von St. Stefan im Lavanttal. F. 34/35, 187–189.
- W. PHILIPPEK: Wie ich zum Mineralsammler wurde. F. 36, 250–253.
- A. PILGER & R. SCHÖNENBERG: Vorläufige Mitteilung über ein Vorkommen basischer Tuffe in der Mitteltrias der Gailtaler Alpen. F. 36, 232.
- P. PLOTENY: Zentralalpines Mesozoikum bei Neumarkt in Steiermark? F. 34/35, 206–208.
- H. TERTSCH: Die Kristallhärte und ihre praktische Bedeutung I., F. 36, 233–242.
- J. (H.) WAPPIS: Eine Sammlerfahrt zur Bürgumeralpe („Wildkreuzjoch“), Pfitschtal, Südtirol. F. 34/35, 218–220.
- J. (H.) WAPPIS: Meine Mineralsammlung. F. 36, 253–254.

Zum 70. Geburtstage von Univ.-Prof. Dr. F. ANGEL (1. 1. 1957) wurde unter maßgeblicher Mitarbeit von Fachgruppenmitgliedern eine Festschrift mit 19 min.-geol.-lagerstättenkundlichen Arbeiten gemeinschaftlich von den Naturwissenschaftlichen Vereinen für Kärnten bzw. Steiermark herausgegeben, die als 20. Sonderheft der Carinthia II erschienen ist.

Merklichen Auftrieb liefern der Fachgruppe die einschlägigen Sonderhefte der Carinthia II, von denen besonders

Heft 17: A. KIESLINGER: Die Bausteine Kärntens.

Heft 18: A. KAHLER: Urwelt Kärntens I, und

Heft 21: H. MEIXNER: Die Minerale Kärntens I

aus den letzten Jahren zu erwähnen sind.

Im Oktober 1958.

Heinz Meixner

## Bericht der Fachgruppe für Entomologie für das Jahr 1957

Mit der Mitgliederbewegung der Fachgruppe beginnend, kann berichtet werden, daß als 75. Mitglied der bekannte deutsche Zikadenforscher Dr. Wilhelm Wagner, Hamburg, begrüßt werden konnte.

Wie bereits einmal hier betont, konnte durch die sehr rührige Tätigkeit mehrerer Kollegen bereits seit einer Reihe von Jahren die Aufmerksamkeit der ausländischen Fachleute auf die Besonderheit und Eigenart der Insektenwelt in Kärnten hingelenkt werden. So ist zum Beispiel im Waidischtales das Gasthaus „Zur Linde“ heute ein Hauptquartier vornehmlich deutscher Entomologen geworden und den Sommer hindurch ständig voll von solchen besetzt. Für Exkursionen ins Koschutagebiet und in die umgebenden Teile der Karawankenordkette mit den vielen günstigen Gräben und Tälern ist Waidisch ein idealer Aufenthalt, von wo aus auch in mehreren Fällen schon orientierende